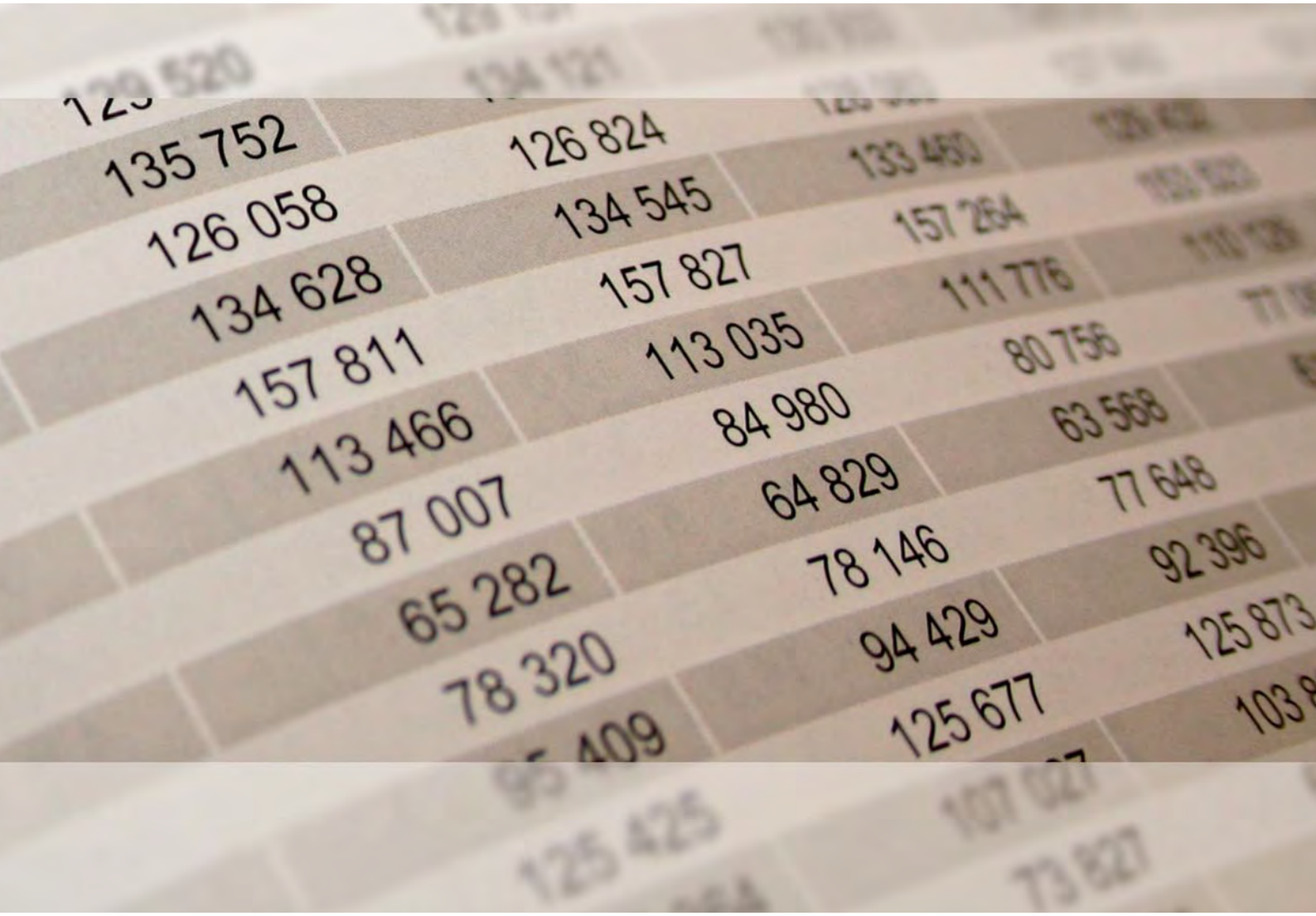
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2022

STATISTISCHE BERICHTE



Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger/-innen am 15. bzw. 31. Dezember 2021

Ergebnisse der Pflegestatistik

Statistik nutzen

K VIII - 2j/21 · Kennziffer: K2013 202101 · ISSN: 1430-5143

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

SGB V	Sozialgesetzbuch Fünftes Buch - Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch Elftes Buch - Soziale Pflegeversicherung
SGB XII	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **5**

Glossar **7**

Tabellen

A: Pflegebedürftige und Personal insgesamt

T 1 Ausgewählte Daten zur Pflegestatistik 2015–2021 11

T 2 Pflegebedürftige am 15.12.2021 nach Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Alter 12

T 3 Pflegebedürftige am 15.12.2021 nach Art der Pflegeleistung und Verwaltungsbezirken 14

T 4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2021 nach dem Arbeitsanteil gemäß SGB XI für die Pflegeeinrichtung, Geschlecht und Berufsabschluss 15

B: Ambulante Pflege- und Betreuungsdienste

T 5 Pflege- und Betreuungsdienste am 15.12.2021 nach Träger, Art der Einrichtung und Leistungsarten 16

T 6 Personal in Pflege- und Betreuungsdiensten am 15.12.2021 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss 17

T 7 Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Geschlecht, Pflegegraden und Alter 18

T 8 Pflege- und Betreuungsdienste sowie deren Personal am 15.12.2021 nach Verwaltungsbezirken 19

T 9 Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Alter und Verwaltungsbezirken 20

T 10 Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Pflegegraden und Verwaltungsbezirken 21

C: Pflegeheime

T 11 Pflegeheime am 15.12.2021 nach Träger, Art der Einrichtung und Pflegeangebot 22

T 12 In Pflegeheimen verfügbare Plätze am 15.12.2021 nach ausgewählten Merkmalen 23

T 13 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2021 nach dem Angebot der Einrichtung und der Art der Vergütung 24

T 14 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2021 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss 25

T 15 Vollzeitbeschäftigtes Personal in Pflegeheimen am 15.12.2021 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss 26

T 16 In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Alter 27

T 17 Pflegeheime, deren verfügbare Plätze und Personal am 15.12.2021 nach Verwaltungsbezirken 29

T 18 In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Alter und Verwaltungsbezirken 30

T 19 In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Pflegegraden und Verwaltungsbezirken 31

D: Pflegegeld

T 20 Empfänger/-innen von Pflegegeld am 31.12.2021 nach Art der Leistung, Pflegegraden und Alter 32

T 21 Empfänger/-innen von Pflegegeld am 31.12.2021 nach Pflegegraden und Verwaltungsbezirken 34

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Pflegestatistik dient dazu Daten zum Angebot von und der Nachfrage nach pflegerischer Versorgung zu gewinnen. Es werden daher Daten über die Pflegebedürftigen sowie über die ambulanten Pflege-, Betreuungsdienste und Pflegeheime einschließlich des Personals erhoben.

Rechtsgrundlage

Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege, Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), in Verbindung mit § 109 Absatz 1 Elftes Buch Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015) und das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungsumfang

Die Pflegestatistik wird, jeweils zum Stichtag 15. Dezember, als Totalerhebung bei allen zugelassenen ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeheimen, sowie Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen durchgeführt. Daten zu Empfängerinnen und Empfängern von Pflegegeldleistungen (Stichtag: 31. Dezember) werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte (Sitz der Pflegeeinrichtung bzw. bei Pflegegeldempfänger der Wohnort).

Berichtskreis

Berichtspflichtig sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflege- und Betreuungsdienste) sowie alle teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI besteht und die als zugelassene Pflegeeinrichtungen gelten. Ausgenommen sind Pflegedienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen sowie Krankenhäuser oder stationäre Einrichtungen, in denen die medizinische Vorsorge oder Rehabilitation, die berufliche oder soziale Eingliederung, die schulische Ausbildung oder die Erziehung kranker oder behinderter Menschen im Vordergrund stehen. Darüber hinaus liefern die Spitzenverbände der Pflegekassen und der Verband der privaten Krankenversicherung Informationen über die Empfänger von Pflegegeldleistungen – also die meist von Angehörigen gepflegten Leistungsempfängerinnen und -empfänger.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Die Pflegestatistik wird seit Dezember 1999 zweijährlich durchgeführt. Der Erhebungsstichtag für die Erhebung bei den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen ist der 15. Dezember; der für die Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger der 31. Dezember.

Für die amtliche Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant: Generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen aufgrund des SGB XI erhalten. So haben Mischeinrichtungen, die neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen bieten – bzw. im stationären Bereich z.B. auch betreutes Wohnen bieten oder ein Altenheim betreiben – ihre unterschiedlichen Betriebsbereiche wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch voneinander abzugrenzen, so dass die Leistungen, die sie aufgrund des SGB XI erbringen, von den anderen Leistungsbereichen der Einrichtung getrennt verbucht werden können.

Erfragt werden die Art der Pflegeeinrichtung und des Trägers, die tätigen Personen nach Geschlecht, Geburtsjahr, Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich (einschließlich Beschäftigungsumfang in der Pflege nach SGB XI) und Berufsabschluss, bei Auszubildenden und (Um-)Schüler/-innen der angestrebte Berufsabschluss und das Ausbildungsjahr sowie das Vorliegen einer Umschulung, Zahl und Art der Pflegeplätze, Angaben über die betreuten Pflegebedürftigen nach

Geschlecht, Geburtsjahr, Grad der Pflegebedürftigkeit, sowie bei stationär betreuten Pflegebedürftigen auch die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistungen. Daneben werden Angaben über die an die Pflegeeinrichtung nach Art und Höhe der Pflegeleistung zu zahlenden Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen nach Pflegeklassen sowie für Unterkunft und Verpflegung erhoben. Bei den durch ambulante Pflegeeinrichtung Versorgten wird der Wohnort, bei vollstationär Betreuten der frühere Wohnort des Leistungsempfängers bzw. der -empfängerin erfasst.

Datenaufbereitung

Die Daten der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen werden elektronisch von den Auskunftspflichtigen an das Statistische Landesamt übermittelt und dort geprüft.

Die Statistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Spitzenverbände der Pflegekassen liefern diese Daten ausschließlich elektronisch an das Statistische Bundesamt. Da bestehende zentrale Datenbestände der Pflegekassen genutzt werden, ist die Qualität stark von den internen Prüfungen der Kassen abhängig. Die geprüften Einzeldatensätze werden den Statistischen Landesämtern für die Erstellung von Länderergebnissen zur Verfügung gestellt.

Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht.

Vergleichbarkeit

Bei der **Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen** werden ab der Erhebung zum 15. Dezember 2009 die teilstationär Versorgten nicht mehr einbezogen. Diese erhalten, vor allem seit der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008, in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger teilstationärer Pflege nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind ab dem Berichtsjahr 2017 teilstationäre Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1. Diese erhalten kein Pflegegeld, sondern haben lediglich Anspruch auf den Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro p.m. (Stand 2017). Anfallende Kosten für die teilstationäre Pflege über diesen Betrag hinaus sind von dem Pflegebedürftigen zu leisten.

Ab dem Berichtsjahr 2013 wird bei Bezug von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege zusätzlich parallel hälftiges Pflegegeld nach § 37 Absatz 2 Satz 2 SGB XI gewährt. Dieser Empfängerkreis wird nicht bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen berücksichtigt, da Personen mit hälftigen Leistungen bei Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege in der Regel bereits von den betroffenen ambulanten bzw. stationären Einrichtungen gemeldet werden. Die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen mit den vorangegangenen Berichtszeiträumen ist nur eingeschränkt vergleichbar.

Mit dem Berichtsjahr 2017 wurde die Pflegestatistik an den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff im Rahmen des zweiten Pflegestärkungsgesetzes angepasst, der auf eine Gleichstellung körperlich, kognitiv und psychisch beeinträchtigter Menschen abzielt. Anstelle der bis Ende 2016 geltenden drei Pflegestufen gibt es seit 2017 fünf Pflegegrade. Personen, die bisher in Pflegestufe 0 mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz eingestuft waren, wurden im Zuge der gesetzlichen Anpassung einem entsprechenden Pflegegrad zugeordnet.

Bei der Veröffentlichung ab dem Berichtsjahr 2019 werden Personen, die weder dem weiblichen noch männlichen Geschlecht zugeordnet und im Geburtenregister ohne eine solche Angabe oder mit der Angabe „divers“ eingetragen wurden (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)), zufällig dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet.

Im Berichtsjahr 2021 ist die Vergleichbarkeit in den Landkreisen Ahrweiler, Mayen-Koblenz und der Stadt Trier durch die Auswirkungen der Flutkatastrophe im Juli 2021 teilweise eingeschränkt.

Glossar

Ambulante Betreuungsdienste

Erfasst werden erstmals ab 2019 auch die ambulanten Betreuungsdienste nach § 71 Absatz 1a SGB XI. Sie erbringen für Pflegebedürftige dauerhaft pflegerische Betreuungsmaßnahmen und Hilfen bei der Haushaltsführung, jedoch keine körperbezogene Pflege nach § 36 SGB XI.

Ambulante Pflegedienste

Erfasst werden die ambulanten Pflegedienste, die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Arbeitsanteil für den Pflegedienst/das Pflegeheim nach SGB XI

Der Arbeitsanteil für den Pflegedienst/das Pflegeheim gibt an, in welchem Maß die Beschäftigten der Einrichtung, gerechnet auf ihre Gesamtarbeitszeit, dafür eingesetzt werden, Leistungen nach dem SGB XI zu erbringen.

Eingestreute Kurzzeitpflege

Plätze (Betten) in der vollstationären Dauerpflege, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können.

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen leisten ausschließlich ambulante **oder** ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI.

Freigemeinnützige Träger

Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts). Hierzu gehören: Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der EKD, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland sowie Organisationen, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind.

Sonstiger Gemeinnütziger Träger sind alle, die keinem der vorgenannten Verbände angeschlossen sind.

Grad der Pflegebedürftigkeit

Jeder Pflegebedürftige wird einem Pflegegrad zugeordnet. Es zählt der am Stichtag bewilligte Pflegegrad.

Kombinationsleistung

Kombinationsleistung von Geld- und Sachleistung liegt vor, wenn die/der Pflegebedürftige die ihm zustehende häusliche bzw. stationäre Pflege nur teilweise in Anspruch nimmt und daneben ein anteiliges Pflegegeld erhält.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen leisten **sowohl** ambulante **als auch** teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

Mischeinrichtungen

Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen an (beispielsweise Leistungen nach SGB V, betreutes Wohnen, Altenheim).

Nicht-gemischte Einrichtungen

Nicht-gemische Einrichtungen werden ausschließlich auf Grund des SGB XI tätig.

Öffentliche Träger

Kommunale Träger sind kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.

Sonstiger öffentlicher Träger ist z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts.

Personal in Pflegeeinrichtungen

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zur Pflegeeinrichtung und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Bei gemischten und mehrgliedrigen Einrichtungen werden nur Beschäftigte gezählt, die auch für den Pflegedienst oder das Pflegeheim arbeiten. Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsverhältnis und dem Beschäftigungsumfang erhoben.

Pflegebedürftige

Erfasst werden Personen, die Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Generelle Voraussetzung für die Erfassung als Pflegebedürftige/r ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5. Somit werden Personen, die zwar auf pflegerische Hilfe angewiesen sind, jedoch nicht die Voraussetzungen für die Pflegebedürftigkeit gemäß dem Gesetz erfüllen, nicht berücksichtigt.

Pflegebedürftig im Sinne des SGB XI sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße (§ 15 SGB XI) der Hilfe bedürfen (§ 14 Absatz 1 SGB XI).

Im Sinne dieser Legaldefinition wurden die in den Jahren 2013 und 2015 erfassten Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nicht zu den Pflegebedürftigen gerechnet.

Pflegebedürftige in Heimen versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen zugeordnet, die vollstationäre (Dauer-/Kurzzeitpflege) oder teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege) durch die nach SGB XI zugelassenen Pflegeheime erhalten. Im stationären Bereich werden auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einbezogen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einem bestimmten Pflegegrad vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung eines Pflegegrades oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, ist dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag mit zu berücksichtigen. Bei der **teilstationären Pflege** werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst mit denen am 15. Dezember ein Vertrag besteht.

Nicht erfasst werden im vollstationären Bereich die Empfänger/-innen von Pflegeleistungen der Hilfe für behinderte Menschen nach § 43a SGB XI.

Pflegebedürftige zusammen mit/durch ambulante Pflegedienste versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen erfasst, die von einem nach SGB XI zugelassenen ambulanten Pflegedienst Pflegesachleistungen (einschließlich Kombinationsleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) erhalten. In der Regel erfolgt hierbei auch zusätzliche Pflege durch Angehörige.

Pflegebedürftige allein durch Angehörige versorgt

Hier werden die Pflegebedürftigen zugeordnet, die Pflegegeld für selbstbeschaffte Pflegehilfen nach § 37 Absatz 1 SGB XI erhalten. Nicht berücksichtigt werden hier Pflegebedürftige, denen bei Bezug von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege zusätzlich parallel hälftiges Pflegegeld nach § 37 Absatz 2 Satz 2 SGB XI gewährt wird.

Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen

Dies sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (Entlastungsleistungen nach § 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

Sie werden in Übersichtsgrafiken und Übersichtstabellen der Pflege zu Hause zugeordnet. Dies ist angesichts der Leistungsstrukturen und des Hilfebedarfs im Pflegegrad 1 naheliegend. Auch hier ist von einer Unterstützung der Pflegebedürftigen durch Angehörige auszugehen (siehe auch oben „allein durch Angehörige versorgt“).

Die Leistungen im Pflegegrad 1 sind in § 28a SGB XI geregelt. Sie umfassen neben den Leistungen der ambulanten Dienste und Pflegeheime oder der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag auch weitere Leistungen, die in der Pflegestatistik nicht betrachtet werden, wie z. B. Beratung, Pflegekurse, Pflegehilfsmittel oder Verbesserungen des Wohnumfeldes.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung in geeigneter Weise selbst sicherstellt. Das Pflegegeld für pflegebedürftige Leistungsempfänger nach SGB XI ist – wie bei den Aufwendungen für alle übrigen pflegebedürftigen Leistungsempfänger gemäß SGB XI – nach den fünf Pflegegraden gestaffelt.

Pflegegeldempfänger/-innen

Diese werden entweder nur von Angehörigen oder von anderen Personen nach § 37 SGB XI oder zusätzlich von ambulanten Pflegeeinrichtungen in Form von Kombinationsleistungen nach § 38 SGB XI versorgt.

Die Empfänger von Pflegegeldleistungen (Pflegegeldempfänger) werden nach dem Wohnort des Empfängers erfasst, unabhängig vom Sitz der Leistungsträger (Pflegekassen oder privates Versicherungsunternehmen), der innerhalb oder auch außerhalb von Rheinland-Pfalz liegen kann.

Pflegegrade

Im Zuge der Pflegereform wurden die bisherigen Pflegestufen in fünf neue Pflegegrade umgewandelt. Diese Überleitung ist in § 140 Sozialgesetzbuch Elf (SGB XI) verankert. Pflegebedürftige werden je nach ihrer noch vorhandenen Selbstständigkeit in die fünf Grade eingestuft und erhalten entsprechende Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI sind pflegebedürftige Personen wie folgt zugeordnet:

- **Pflegegrad 1** = Personen mit geringer Beeinträchtigung der Selbständigkeit.
- **Pflegegrad 2** = Personen mit erheblicher Beeinträchtigung der Selbständigkeit, die zuvor in der „Pflegestufe 0“ mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegestufe1 eingestuft wurden.
- **Pflegegrad 3** = Personen mit schwerer Beeinträchtigung der Selbständigkeit, die zuvor in der Pflegestufe 1 mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegestufe 2 eingestuft wurden.
- **Pflegegrad 4** = Personen mit schwerster Beeinträchtigung der Selbständigkeit, die zuvor in der Pflegestufe 2 mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegestufe 3 eingestuft wurden.
- **Pflegegrad 5** = schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung, die zuvor in der Pflegestufe 3 mit eingeschränkter Alltagskompetenz und/oder Härtefall eingestuft wurden.

Pflegeheime

Statistisch erfasst werden die Pflegeheime, die

- durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten,
- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,

Private Träger

Private Träger sind Einrichtungen, die von privat-gewerblichen Trägern unterhalten werden.

Überwiegender Tätigkeitsbereich

Angabe über den Arbeitsbereich für den die/der Beschäftigte die meiste Stundenzahl der Arbeitszeit leistet.

Vergütung

Am Stichtag 15. Dezember gültige Entgelte für Pflegeleistungen sowie für soziale Betreuung und (soweit kein Anspruch auf Krankenpflege nach § 37 SGB V besteht) medizinische Behandlungspflege aufgeteilt nach Pflegesätzen und Unterkunft und Verpflegung. Zusatzleistungen nach dem SGB XI sind nicht einzubeziehen.

Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt

Die Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt setzt sich zusammen aus

- ambulant versorgten Personen
- vollstationär versorgten Personen
- Empfänger von ausschließlich Pflegegeld (allein durch Angehörige versorgt)
- Personen mit Pflegegrad 1 in teilstationärer Pflege
- Personen mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen

Zahl der verfügbaren Plätze

Als verfügbare Plätze zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den am Stichtag belegten Plätzen. Die Pflegeplätze sind den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege zuzuordnen.

T 1 Ausgewählte Daten zur Pflegestatistik 2015 – 2021

Merkmal	15.12.2015	15.12.2017	15.12.2019	15.12.2021
Pflegebedürftige[1 2]				
Insgesamt	140 837	161 164	202 708	241 364
männliche Pflegebedürftige	50 633	59 316	75 662	91 578
weibliche Pflegebedürftige	90 204	101 848	127 046	149 786
Pflegebedürftige ab 70 Jahren				
Anzahl	111 432	125 700	154 016	178 568
je 1 000 Einwohner/-innen ab 70 Jahren	176	200	239	269
Pflege- und Betreuungsdienste				
Insgesamt	488	516	539	575
eingliedrige Pflege- und Betreuungsdienste	448	468	492	528
mehrgliedrige Pflege- und Betreuungsdienste	40	48	47	47
in privater Trägerschaft	311	332	353	385
in freigemeinnütziger Trägerschaft	175	180	182	185
in öffentlicher Trägerschaft	2	4	4	5
Personal in Pflege- und Betreuungsdiensten insgesamt	14 276	15 342	16 342	17 300
darunter: vollzeitbeschäftigt	3 987	4 510	4 715	5 120
teilzeitbeschäftigt	9 483	10 072	10 732	11 367
beschäftigte Frauen	12 699	13 616	14 412	15 203
beschäftigte Männer	1 577	1 726	1 930	2 097
Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen insgesamt[2]	30 274	35 976	44 825	47 303
männlich	10 660	12 485	15 343	15 891
weiblich	19 614	23 491	29 482	31 412
Pflegebedürftige je Pflege- und Betreuungsdienst	62	70	83	82
Pflegeheime				
Insgesamt	516	539	559	583
in privater Trägerschaft	202	220	234	251
in freigemeinnütziger Trägerschaft	304	307	313	320
in öffentlicher Trägerschaft	10	12	12	12
vollstationäre Dauerpflege	457	458	462	469
Kurzzeitpflege	144	35	21	17
Tagespflege	260	263	276	286
Nachtpflege	84	66	65	52
Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für vollstationäre Pflege	42 360	42 597	42 621	43 123
je Pflegeheim	82	79	76	80
Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für teilstationäre Pflege	2 504	2 875	3 298	3 700
Personal in Pflegeheimen insgesamt	33 544	34 929	35 614	36 082
darunter: vollzeitbeschäftigt	9 825	10 594	10 724	11 224
teilzeitbeschäftigt	20 293	21 021	21 342	21 784
beschäftigte Frauen	28 879	29 765	30 039	30 144
beschäftigte Männer	4 665	5 164	5 575	5 938
In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen insgesamt[2]	38 713	40 521	42 560	41 058
männlich	10 574	11 748	12 589	12 265
weiblich	28 139	28 773	29 971	28 793
Pflegebedürftige je Pflegeheim	75	75	76	70
Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt[3]				
Leistungsempfänger/-innen insgesamt	89 794	104 699	130 216	151 345
männlich	36 170	42 804	53 371	62 800
weiblich	53 624	61 895	76 845	88 545

1 Ohne Doppelzählung. – 2 Für das Jahr 2015 einschl. Pflegestufe 0 mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz. – 3 Stichtag: 31.12.

T 2 Pflegebedürftige am 15.12.2021 nach Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Alter

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt[1]	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege			Teilstationäre Pflege bei Pflegegrad 1	Mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen	Empfänger/-innen von ausschließlich Pflegegeld[2]
			zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege			
Insgesamt								
unter 20	13 399	570	2	2	-	-	1 378	11 449
20 – 30	3 956	262	7	7	-	-	481	3 206
30 – 40	3 760	372	21	21	-	-	710	2 657
40 – 50	4 846	659	79	76	3	-	955	3 153
50 – 60	12 514	1 916	572	554	18	-	2 401	7 625
60 – 65	10 676	1 747	981	946	35	3	1 861	6 084
65 – 70	13 645	2 251	1 631	1 563	68	3	2 144	7 616
70 – 75	18 767	3 407	2 274	2 196	78	9	2 706	10 371
75 – 80	24 047	4 890	3 405	3 247	158	8	3 129	12 615
80 – 85	51 737	11 445	8 111	7 771	340	23	6 508	25 650
85 – 90	48 453	11 416	9 442	9 040	402	20	4 695	22 880
90 – 95	27 038	6 352	7 181	6 961	220	11	1 544	11 950
95 und älter	8 526	2 016	3 219	3 142	77	-	187	3 104
Insgesamt	241 364	47 303	36 925	35 526	1 399	77	28 699	128 360
Pflegegrad 1								
unter 20	1 416	38	-	-	-	-	1 378	X
20 – 30	496	15	-	-	-	-	481	X
30 – 40	754	43	1	1	-	-	710	X
40 – 50	1 040	84	1	1	-	-	955	X
50 – 60	2 674	264	9	9	-	-	2 401	X
60 – 65	2 146	268	14	13	1	3	1 861	X
65 – 70	2 473	307	19	18	1	3	2 144	X
70 – 75	3 219	469	35	28	7	9	2 706	X
75 – 80	3 811	630	44	38	6	8	3 129	X
80 – 85	8 164	1 525	108	99	9	23	6 508	X
85 – 90	6 037	1 199	123	109	14	20	4 695	X
90 – 95	2 071	427	89	84	5	11	1 544	X
95 und älter	277	73	17	16	1	-	187	X
Zusammen	34 578	5 342	460	416	44	77	28 699	X
Pflegegrad 2								
unter 20	4 906	215	1	1	-	X	X	4 690
20 – 30	1 261	67	-	-	-	X	X	1 194
30 – 40	1 271	118	2	2	-	X	X	1 151
40 – 50	1 842	241	12	11	1	X	X	1 589
50 – 60	5 233	803	109	103	6	X	X	4 321
60 – 65	4 407	734	248	232	16	X	X	3 425
65 – 70	5 678	965	447	416	31	X	X	4 266
70 – 75	7 823	1 444	529	496	33	X	X	5 850
75 – 80	9 905	2 056	787	720	67	X	X	7 062
80 – 85	21 618	4 969	1 903	1 743	160	X	X	14 746
85 – 90	19 965	5 012	2 307	2 125	182	X	X	12 646
90 – 95	10 025	2 698	1 741	1 645	96	X	X	5 586
95 und älter	2 493	733	634	601	33	X	X	1 126
Zusammen	96 427	20 055	8 720	8 095	625	X	X	67 652

1 Fußnotentext siehe Tabelle 3. – 2 Stichtag: 31.12.2021.

noch: T 2 Pflegebedürftige am 15.12.2021 nach Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Alter

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt[1]	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege			Teilstationäre Pflege bei Pflegegrad 1	Mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen	Empfänger/-innen von ausschließlich Pflegegeld[2]
			zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege			
Pflegegrad 3								
unter 20	4 823	177	-	-	-	X	X	4 646
20 – 30	1 115	64	1	1	-	X	X	1 050
30 – 40	887	96	3	3	-	X	X	788
40 – 50	1 206	175	22	20	2	X	X	1 009
50 – 60	3 114	516	176	166	10	X	X	2 422
60 – 65	2 779	473	344	331	13	X	X	1 962
65 – 70	3 678	606	589	562	27	X	X	2 483
70 – 75	5 097	941	822	799	23	X	X	3 334
75 – 80	6 780	1 426	1 240	1 184	56	X	X	4 114
80 – 85	14 261	3 266	2 984	2 871	113	X	X	8 011
85 – 90	14 441	3 550	3 470	3 328	142	X	X	7 421
90 – 95	9 152	2 124	2 751	2 668	83	X	X	4 277
95 und älter	3 139	738	1 255	1 231	24	X	X	1 146
Insgesamt	70 472	14 152	13 657	13 164	493	X	X	42 663
Pflegegrad 4								
unter 20	1 621	89	1	1	-	X	X	1 531
20 – 30	639	54	-	-	-	X	X	585
30 – 40	465	49	3	3	-	X	X	413
40 – 50	504	88	21	21	-	X	X	395
50 – 60	1 047	197	157	156	1	X	X	693
60 – 65	988	185	244	240	4	X	X	559
65 – 70	1 359	267	371	364	7	X	X	721
70 – 75	1 949	386	607	595	12	X	X	956
75 – 80	2 689	569	944	916	28	X	X	1 176
80 – 85	5 842	1 288	2 160	2 113	47	X	X	2 394
85 – 90	6 010	1 291	2 493	2 444	49	X	X	2 226
90 – 95	4 394	870	1 869	1 837	32	X	X	1 655
95 und älter	1 900	358	907	889	18	X	X	635
Zusammen	29 407	5 691	9 777	9 579	198	X	X	13 939
Pflegegrad 5								
unter 20	633	51	-	-	-	X	X	582
20 – 30	445	62	6	6	-	X	X	377
30 – 40	383	66	12	12	-	X	X	305
40 – 50	254	71	23	23	-	X	X	160
50 – 60	441	136	116	115	1	X	X	189
60 – 65	355	87	130	129	1	X	X	138
65 – 70	452	106	200	198	2	X	X	146
70 – 75	676	167	278	275	3	X	X	231
75 – 80	847	209	375	374	1	X	X	263
80 – 85	1 835	397	939	928	11	X	X	499
85 – 90	1 979	364	1 028	1 013	15	X	X	587
90 – 95	1 386	233	721	717	4	X	X	432
95 und älter	714	114	403	402	1	X	X	197
Zusammen	10 400	2 063	4 231	4 192	39	X	X	4 106
Noch keinem Pflegegrad zugeordnet								
Zusammen	80	X	80	80	-	X	X	X

1 Fußnotentext siehe Tabelle 3. – 2 Stichtag: 31.12.2021.

T 3 Pflegebedürftige am 15.12.2021 nach Art der Pflegeleistung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige insgesamt[1]		Pflegebedürftige mit einem Alter ab 70 Jahren		Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege	Mit Pflegegrad 1 und ausschl. landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen	Teilstationäre Pflege bei Pflegegrad 1	Empfänger/-innen von ausschl. Pflegegeld[2]
	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen ab 70 Jahren					
Frankenthal (Pfalz), St.	2 867	58,8	2 177	257,1	502	506	334	-	1 525
Kaiserslautern, St.	5 299	53,4	3 750	250,8	913	983	713	3	2 687
Koblenz, St.	7 217	63,5	5 423	289,6	1 743	1 534	741	3	3 196
Landau in der Pfalz, St.	2 695	57,4	1 915	278,7	707	396	265	3	1 324
Ludwigshafen am Rhein, St.	9 817	57,0	6 558	272,3	1 585	1 298	1 165	3	5 766
Mainz, St.	8 511	39,1	6 095	209,5	1 741	1 453	1 183	5	4 129
Neustadt a. d. Wstr., St.	3 192	59,7	2 351	239,0	516	424	325	-	1 927
Pirmasens, St.	3 943	98,4	2 822	371,8	1 220	567	474	-	1 682
Speyer, St.	3 146	62,2	2 339	271,3	568	714	332	-	1 532
Trier, St.	4 480	40,5	3 393	230,9	1 009	886	663	4	1 918
Worms, St.	4 893	58,4	3 437	270,7	1 205	766	627	1	2 294
Zweibrücken, St.	2 529	74,2	1 824	309,1	568	375	256	1	1 329
Ahrweiler	8 718	68,0	6 521	277,5	2 034	1 166	936	-	4 582
Altenkirchen (Ww.)	9 609	74,3	7 066	331,9	2 052	1 303	1 073	-	5 181
Alzey-Worms	6 525	49,7	4 745	247,7	1 390	822	797	4	3 512
Bad Dürkheim	7 758	58,2	5 745	237,6	1 315	1 270	827	-	4 346
Bad Kreuznach	9 206	57,8	6 892	248,7	1 771	1 320	1 288	7	4 820
Bernkastel-Wittlich	6 468	57,1	5 024	263,4	1 476	1 138	920	8	2 926
Birkenfeld	5 467	67,6	4 156	290,6	965	981	696	-	2 825
Cochem-Zell	5 192	84,1	4 032	357,7	1 345	836	576	1	2 434
Donnersbergkreis	4 335	57,4	3 138	262,7	552	792	556	-	2 435
Eifelkreis Bitburg-Prüm	5 916	58,6	4 564	303,4	1 730	820	734	3	2 629
Germersheim	7 132	55,2	5 039	265,0	708	871	793	4	4 756
Kaiserslautern	6 188	57,9	4 544	270,2	1 144	869	714	1	3 460
Kusel	4 936	70,6	3 785	309,7	1 007	603	581	1	2 744
Mainz-Bingen	9 395	44,2	6 987	210,8	1 503	1 609	1 213	5	5 065
Mayen-Koblenz	13 656	63,4	9 881	283,9	2 165	1 946	1 612	3	7 930
Neuwied	12 676	68,7	9 089	299,5	2 541	2 018	1 372	1	6 744
Rhein-Hunsrück-Kreis	6 289	60,6	4 828	277,5	1 018	1 053	830	2	3 386
Rhein-Lahn-Kreis	7 268	59,2	5 468	256,5	1 393	1 063	865	-	3 947
Rhein-Pfalz-Kreis	8 460	54,6	6 540	246,7	1 410	1 140	843	1	5 066
Südliche Weinstraße	6 447	57,9	4 737	247,4	1 083	584	688	1	4 091
Südwestpfalz	7 004	73,9	5 412	304,7	1 541	668	713	2	4 080
Trier-Saarburg	7 001	46,3	5 506	241,8	1 249	1 505	916	7	3 324
Vulkaneifel	4 298	70,6	3 263	299,7	880	681	600	-	2 137
Westerwaldkreis	12 831	62,9	9 522	298,9	2 754	1 965	1 478	3	6 631
Rheinland-Pfalz	241 364	58,8	178 568	269,3	47 303	36 925	28 699	77	128 360
kreisfreie Städte	58 589	54,7	42 084	260,5	12 277	9 902	7 078	23	29 309
Landkreise	182 775	60,2	136 484	272,2	35 026	27 023	21 621	54	99 051

1 Die Zahl der Pflegebedürftigen in dieser Tabelle setzt sich zusammen aus den Personen, die ambulant versorgt werden, den Personen, die vollstationär in Dauer- oder Kurzzeitpflege betreut werden sowie Personen mit Pflegegrad 1 **und** teilstationärer Pflege. Nicht berücksichtigt werden Personen ab Pflegegrad 2, die teilstationär in Tages- oder Nachtpflege betreut werden. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Der Nachweis dieses Personenkreises erfolgt deshalb immer nur bei der Betrachtung der stationär betreuten Pflegebedürftigen. – 2 Stichtag: 31.12.2021.

T 4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2021 nach dem Arbeitsanteil gemäß SGB XI für die Pflegeeinrichtung, Geschlecht und Berufsabschluss

Berufsabschluss	Insgesamt[1]	Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI				
		100 %	75 % – 100 %	50 % – 75 %	25 % – 50 %	unter 25 %
Insgesamt						
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	11 905	7 008	1 827	1 417	875	778
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	3 528	1 836	939	448	182	123
Pflegefachfrau/-mann	97	69	6	6	3	13
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	5 897	2 466	683	1 008	755	985
Krankenpflegehelfer/-in	1 035	518	250	142	63	62
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	467	172	55	56	38	146
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	60	24	11	15	3	7
Heilerziehungspflegehelfer/-in	11	6	-	2	-	3
Heilpädagogin/Heilpädagoge	5	4	-	1	-	-
Ergotherapeut/-in	157	105	19	19	8	6
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	46	18	3	11	3	11
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	99	55	7	17	3	17
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	291	175	40	26	15	35
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	20	12	1	3	1	3
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	6	2	1	1	1	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	222	127	22	20	15	38
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 941	2 211	763	633	174	160
Fachhauswirtschafter/-in für ältere Menschen	117	51	17	28	7	14
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 822	885	287	332	141	177
Sonstiger Berufsabschluss	12 264	6 300	1 642	1 807	841	1 674
Ohne Berufsabschluss	7 876	4 755	1 154	822	329	816
Auszubildende/r, (Um-)Schüler/-in	3 516	2 863	278	165	63	147
Insgesamt	53 382	29 662	8 005	6 979	3 520	5 216
darunter Frauen						
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	10 116	5 811	1 604	1 277	772	652
Staatlich anerkannter Altenpflegehelferin	2 964	1 471	816	412	160	105
Pflegefachfrau	86	61	6	5	2	12
Gesundheits- und Krankenpflegerin	5 179	2 125	629	933	663	829
Krankenpflegehelferin	924	450	226	132	59	57
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	435	154	51	56	37	137
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	53	20	11	13	3	6
Heilerziehungspflegehelferin	10	6	-	2	-	2
Heilpädagogin	4	4	-	-	-	-
Ergotherapeutin	137	87	17	19	8	6
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	35	13	2	9	1	10
Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	88	50	7	13	3	15
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	242	137	38	24	15	28
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	19	12	1	3	1	2
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	6	2	1	1	1	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	155	91	13	18	10	23
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 598	1 983	710	597	166	142
Fachhauswirtschafterin für ältere Menschen	111	47	16	27	7	14
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 626	743	274	321	129	159
Sonstiger Berufsabschluss	10 081	5 004	1 443	1 637	736	1 261
Ohne Berufsabschluss	6 812	4 021	1 033	767	297	694
Auszubildende, (Um-)Schülerin	2 666	2 171	214	137	42	102
Zusammen	45 347	24 463	7 112	6 403	3 112	4 257

1 Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

T 5 Pflege- und Betreuungsdienste am 15.12.2021 nach Träger, Art der Einrichtung und Leistungsarten

Art der Pflegedienste / Leistungsarten	Ins-gesamt	Träger						
		privat	freigemeinnützig			öffentlich		
			zu-sammen	Träger der freien Wohlfahrts-pflege	sonstige gemein-nützige Träger	zu-sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflege- und Betreuungsdienste insgesamt								
Pflegedienste insgesamt	575	385	185	167	18	5	4	1
ohne andere Sozialleistungen	1	1	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	574	384	185	167	18	5	4	1
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	572	383	184	166	18	5	4	1
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	439	272	162	146	16	5	4	1
sonstige ambulante Hilfeleistungen	373	204	165	149	16	4	4	-
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	44	30	13	10	3	1	-	1
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	2	-	2	2	-	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	5	1	4	4	-	-	-	-
Eingliedrige Pflege- und Betreuungsdienste								
Eingliedrige Pflegedienste zusammen	528	356	167	152	15	5	4	1
ohne andere Sozialleistungen	1	1	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	527	355	167	152	15	5	4	1
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	525	354	166	151	15	5	4	1
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	409	255	149	134	15	5	4	1
sonstige ambulante Hilfeleistungen	347	187	156	141	15	4	4	-
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	24	18	5	4	1	1	-	1
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	-	-	-	-	-	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	5	1	4	4	-	-	-	-
Mehrgliedrige Pflege- und Betreuungsdienste								
Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	47	29	18	15	3	-	-	-
ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	47	29	18	15	3	-	-	-
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	47	29	18	15	3	-	-	-
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	30	17	13	12	1	-	-	-
sonstige ambulante Hilfeleistungen	26	17	9	8	1	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	20	12	8	6	2	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	2	-	2	2	-	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	-	-	-	-	-	-	-	-

T 6 Personal in Pflege- und Betreuungsdiensten am 15.12.2021 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss

Berufsabschluss	Insgesamt	Überwiegender Tätigkeitsbereich					
		Pflegedienstleitung	körperbezogene Pflege	Betreuung (§ 36 Abs. 2 S. 3 SGB XI)	Hilfen bei der Haushaltsführung	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
Insgesamt							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	4 260	367	3 601	26	17	88	161
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	1 298	11	1 201	17	24	10	35
Pflegefachfrau/-mann	26	2	24	-	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	3 572	359	2 867	37	17	111	181
Krankenpflegehelfer/-in	403	2	364	6	11	2	18
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	342	25	279	4	2	12	20
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	31	1	22	3	3	-	2
Heilerziehungspflegehelfer/-in	5	-	2	1	1	1	-
Heilpädagogin/Heilpädagoge	-	-	-	-	-	-	-
Ergotherapeut/-in	4	-	-	1	1	1	1
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	4	-	1	2	-	1	-
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	39	-	8	3	14	6	8
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	50	1	4	6	2	17	20
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	9	-	5	2	2	-	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	5	-	4	-	1	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	67	30	8	-	-	20	9
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 015	4	631	137	192	8	43
Fachhauswirtschafter/-in für ältere Menschen	31	-	5	-	22	2	2
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	572	-	49	18	480	3	22
Sonstiger Berufsabschluss	3 427	1	471	253	1 812	575	315
Ohne Berufsabschluss	1 373	-	341	65	780	54	133
Auszubildende/r, (Um-)Schüler/-in	767	-	706	5	7	19	30
Insgesamt	17 300	803	10 593	586	3 388	930	1 000
darunter Frauen							
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	3 651	306	3 103	23	17	65	137
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	1 134	7	1 052	16	23	9	27
Pflegefachfrau	21	1	20	-	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpflegerin	3 143	306	2 544	33	15	88	157
Krankenpflegehelferin	363	2	328	5	11	2	15
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	318	23	260	4	2	12	17
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	27	1	19	2	3	-	2
Heilerziehungspflegehelferin	4	-	2	1	1	-	-
Heilpädagogin	-	-	-	-	-	-	-
Ergotherapeutin	4	-	-	1	1	1	1
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	4	-	1	2	-	1	-
Sonstiger Abschluss im Berich der nichtärztlichen Heilberufe	38	-	8	3	14	6	7
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	43	1	4	5	2	13	18
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	9	-	5	2	2	-	-
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	5	-	4	-	1	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	46	22	7	-	-	10	7
Sonstiger pflegerischer Beruf	932	4	570	132	183	7	36
Fachhauswirtschafterin für ältere Menschen	30	-	5	-	21	2	2
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	542	-	39	18	464	2	19
Sonstiger Berufsabschluss	3 051	1	424	235	1 718	460	213
Ohne Berufsabschluss	1 254	-	298	63	756	45	92
Auszubildende, (Um-)Schülerin	584	-	542	3	6	8	25
Zusammen	15 203	674	9 235	548	3 240	731	775

T 7 Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Geschlecht, Pflegegraden und Alter

Pflegegrad ------ Geschlecht	Ins- gesamt	Mit einem Alter von … bis unter … Jahren									
		unter 15	15 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 – 95	95 und älter
Insgesamt											
Insgesamt	47 303	443	3 336	1 747	2 251	3 407	4 890	11 445	11 416	6 352	2 016
männlich	15 891	282	1 507	787	995	1 278	1 686	3 633	3 477	1 799	447
weiblich	31 412	161	1 829	960	1 256	2 129	3 204	7 812	7 939	4 553	1 569
Pflegegrad 1											
Zusammen	5 342	28	416	268	307	469	630	1 525	1 199	427	73
männlich	1 522	14	208	127	120	133	154	365	275	112	14
weiblich	3 820	14	208	141	187	336	476	1 160	924	315	59
Pflegegrad 2											
Zusammen	20 055	173	1 271	734	965	1 444	2 056	4 969	5 012	2 698	733
männlich	5 891	108	525	323	407	510	601	1 289	1 283	680	165
weiblich	14 164	65	746	411	558	934	1 455	3 680	3 729	2 018	568
Pflegegrad 3											
Zusammen	14 152	137	891	473	606	941	1 426	3 266	3 550	2 124	738
männlich	5 113	95	393	219	270	361	535	1 220	1 213	641	166
weiblich	9 039	42	498	254	336	580	891	2 046	2 337	1 483	572
Pflegegrad 4											
Zusammen	5 691	68	409	185	267	386	569	1 288	1 291	870	358
männlich	2 379	43	192	77	141	178	275	562	551	282	78
weiblich	3 312	25	217	108	126	208	294	726	740	588	280
Pflegegrad 5											
Zusammen	2 063	37	349	87	106	167	209	397	364	233	114
männlich	986	22	189	41	57	96	121	197	155	84	24
weiblich	1 077	15	160	46	49	71	88	200	209	149	90

T 8 Pflege- und Betreuungsdienste sowie deren Personal am 15.12.2021 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegedienste			Personal			
	Ins-gesamt	eingliedrig	mehrgliedrig	ins-gesamt	Vollzeit-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte	Sonstige[1]
Frankenthal (Pfalz), St.	9	8	1	279	65	200	14
Kaiserslautern, St.	20	19	1	579	214	336	29
Koblenz, St.	24	22	2	1 053	361	670	22
Landau in der Pfalz, St.	9	9	-	379	143	229	7
Ludwigshafen am Rhein, St.	24	23	1	729	265	421	43
Mainz, St.	27	24	3	865	415	416	34
Neustadt a. d. Wstr., St.	10	9	1	345	131	210	4
Pirmasens, St.	10	9	1	283	101	166	16
Speyer, St.	15	14	1	250	72	168	10
Trier, St.	12	11	1	388	137	235	16
Worms, St.	11	10	1	302	122	171	9
Zweibrücken, St.	4	4	-	167	47	104	16
Ahrweiler	25	21	4	647	214	348	85
Altenkirchen (Ww.)	21	21	-	700	108	563	29
Alzey-Worms	14	12	2	386	66	300	20
Bad Dürkheim	16	15	1	343	105	224	14
Bad Kreuznach	18	15	3	698	190	477	31
Bernkastel-Wittlich	20	18	2	541	152	371	18
Birkenfeld	11	10	1	277	55	206	16
Cochem-Zell	10	10	-	474	72	389	13
Donnersbergkreis	6	6	-	258	74	168	16
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	8	2	451	87	332	32
Germersheim	10	10	-	390	122	261	7
Kaiserslautern	9	8	1	314	75	228	11
Kusel	6	6	-	244	54	183	7
Mainz-Bingen	30	27	3	541	223	299	19
Mayen-Koblenz	34	30	4	922	298	571	53
Neuwied	32	29	3	761	205	513	43
Rhein-Hunsrück-Kreis	14	13	1	400	71	317	12
Rhein-Lahn-Kreis	12	10	2	425	100	303	22
Rhein-Pfalz-Kreis	18	16	2	508	137	347	24
Südliche Weinstraße	9	9	-	282	61	207	14
Südwestpfalz	16	16	-	416	136	256	24
Trier-Saarburg	14	14	-	290	73	201	16
Vulkaneifel	11	11	-	273	72	190	11
Westerwaldkreis	34	31	3	1 140	297	787	56
Rheinland-Pfalz	575	528	47	17 300	5 120	11 367	813
kreisfreie Städte	175	162	13	5 619	2 073	3 326	220
Landkreise	400	366	34	11 681	3 047	8 041	593

1 Praktikanten, Schüler/-innen und Auszubildende, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst.

T 9 Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Alter und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		Mit einem Alter von … bis … unter Jahre			
					70 und älter	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner/ -innen	unter 15	15 - 70	Anzahl	je 1 000 Einwohner/ -innen ab 70 Jahren
Frankenthal (Pfalz), St.	502	10,3	2	71	429	50,7
Kaiserslautern, St.	913	9,2	6	230	677	45,3
Koblenz, St.	1 743	15,3	22	313	1 408	75,2
Landau in der Pfalz, St.	707	15,1	4	122	581	84,5
Ludwigshafen am Rhein, St.	1 585	9,2	2	315	1 268	52,7
Mainz, St.	1 741	8,0	9	392	1 340	46,1
Neustadt a. d. Wstr., St.	516	9,6	1	57	458	46,6
Pirmasens, St.	1 220	30,5	34	256	930	122,5
Speyer, St.	568	11,2	4	111	453	52,5
Trier, St.	1 009	9,1	7	157	845	57,5
Worms, St.	1 205	14,4	17	226	962	75,8
Zweibrücken, St.	568	16,7	5	114	449	76,1
Ahrweiler	2 034	15,9	34	278	1 722	73,3
Altenkirchen (Ww.)	2 052	15,9	21	276	1 755	82,4
Alzey-Worms	1 390	10,6	21	186	1 183	61,8
Bad Dürkheim	1 315	9,9	18	191	1 106	45,7
Bad Kreuznach	1 771	11,1	3	250	1 518	54,8
Bernkastel-Wittlich	1 476	13,0	16	190	1 270	66,6
Birkenfeld	965	11,9	3	147	815	57,0
Cochem-Zell	1 345	21,8	16	197	1 132	100,4
Donnersbergkreis	552	7,3	-	77	475	39,8
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 730	17,1	20	272	1 438	95,6
Germersheim	708	5,5	9	111	588	30,9
Kaiserslautern	1 144	10,7	8	182	954	56,7
Kusel	1 007	14,4	8	115	884	72,3
Mainz-Bingen	1 503	7,1	10	226	1 267	38,2
Mayen-Koblenz	2 165	10,0	20	376	1 769	50,8
Neuwied	2 541	13,8	22	427	2 092	68,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 018	9,8	5	114	899	51,7
Rhein-Lahn-Kreis	1 393	11,4	5	183	1 205	56,5
Rhein-Pfalz-Kreis	1 410	9,1	6	163	1 241	46,8
Südliche Weinstraße	1 083	9,7	13	128	942	49,2
Südwestpfalz	1 541	16,3	20	211	1 310	73,8
Trier-Saarburg	1 249	8,3	5	149	1 095	48,1
Vulkaneifel	880	14,5	2	102	776	71,3
Westerwaldkreis	2 754	13,5	45	419	2 290	71,9
Rheinland-Pfalz	47 303	11,5	443	7 334	39 526	59,6
kreisfreie Städte	12 277	11,5	113	2 364	9 800	60,7
Landkreise	35 026	11,5	330	4 970	29 726	59,3

T 10 Von Pflege- und Betreuungsdiensten versorgte Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Pflegegraden und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Pflegegrad					Pflegegrad				
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
	Anzahl						Anteil in %				
Frankenthal (Pfalz), St.	502	48	221	159	51	23	9,6	44,0	31,7	10,2	4,6
Kaiserslautern, St.	913	121	382	241	103	66	13,3	41,8	26,4	11,3	7,2
Koblenz, St.	1 743	168	755	501	195	124	9,6	43,3	28,7	11,2	7,1
Landau in der Pfalz, St.	707	15	254	249	142	47	2,1	35,9	35,2	20,1	6,6
Ludwigshafen am Rhein, St.	1 585	158	737	430	184	76	10,0	46,5	27,1	11,6	4,8
Mainz, St.	1 741	191	772	496	188	94	11,0	44,3	28,5	10,8	5,4
Neustadt a. d. Wstr., St.	516	34	209	171	67	35	6,6	40,5	33,1	13,0	6,8
Pirmasens, St.	1 220	181	559	325	111	44	14,8	45,8	26,6	9,1	3,6
Speyer, St.	568	46	257	176	66	23	8,1	45,2	31,0	11,6	4,0
Trier, St.	1 009	195	459	259	77	19	19,3	45,5	25,7	7,6	1,9
Worms, St.	1 205	239	513	296	113	44	19,8	42,6	24,6	9,4	3,7
Zweibrücken, St.	568	71	256	162	63	16	12,5	45,1	28,5	11,1	2,8
Ahrweiler	2 034	202	826	639	289	78	9,9	40,6	31,4	14,2	3,8
Altenkirchen (Ww.)	2 052	270	870	594	230	88	13,2	42,4	28,9	11,2	4,3
Alzey-Worms	1 390	167	620	406	158	39	12,0	44,6	29,2	11,4	2,8
Bad Dürkheim	1 315	128	545	437	162	43	9,7	41,4	33,2	12,3	3,3
Bad Kreuznach	1 771	199	711	549	234	78	11,2	40,1	31,0	13,2	4,4
Bernkastel-Wittlich	1 476	183	673	406	152	62	12,4	45,6	27,5	10,3	4,2
Birkenfeld	965	88	456	309	72	40	9,1	47,3	32,0	7,5	4,1
Cochem-Zell	1 345	135	587	421	161	41	10,0	43,6	31,3	12,0	3,0
Donnersbergkreis	552	18	211	217	81	25	3,3	38,2	39,3	14,7	4,5
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 730	340	688	459	194	49	19,7	39,8	26,5	11,2	2,8
Germersheim	708	46	281	226	94	61	6,5	39,7	31,9	13,3	8,6
Kaiserslautern	1 144	89	452	403	147	53	7,8	39,5	35,2	12,8	4,6
Kusel	1 007	112	457	285	116	37	11,1	45,4	28,3	11,5	3,7
Mainz-Bingen	1 503	127	609	481	206	80	8,4	40,5	32,0	13,7	5,3
Mayen-Koblenz	2 165	220	863	693	272	117	10,2	39,9	32,0	12,6	5,4
Neuwied	2 541	357	1 058	745	292	89	14,0	41,6	29,3	11,5	3,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 018	54	456	326	141	41	5,3	44,8	32,0	13,9	4,0
Rhein-Lahn-Kreis	1 393	165	605	415	158	50	11,8	43,4	29,8	11,3	3,6
Rhein-Pfalz-Kreis	1 410	123	517	446	240	84	8,7	36,7	31,6	17,0	6,0
Südliche Weinstraße	1 083	84	446	358	140	55	7,8	41,2	33,1	12,9	5,1
Südwestpfalz	1 541	141	679	484	183	54	9,1	44,1	31,4	11,9	3,5
Trier-Saarburg	1 249	173	547	347	148	34	13,9	43,8	27,8	11,8	2,7
Vulkaneifel	880	123	335	251	125	46	14,0	38,1	28,5	14,2	5,2
Westerwaldkreis	2 754	331	1 189	790	336	108	12,0	43,2	28,7	12,2	3,9
Rheinland-Pfalz	47 303	5 342	20 055	14 152	5 691	2 063	11,3	42,4	29,9	12,0	4,4
kreisfreie Städte	12 277	1 467	5 374	3 465	1 360	611	11,9	43,8	28,2	11,1	5,0
Landkreise	35 026	3 875	14 681	10 687	4 331	1 452	11,1	41,9	30,5	12,4	4,1

T 11 Pflegeheime am 15.12.2021 nach Träger, Art der Einrichtung und Pflegeangebot

Art der Einrichtung / Pflegeangebote	Insgesamt	Träger						
		privat	freigemeinnützig			öffentlich		
			zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime insgesamt								
Insgesamt	583	251	320	282	38	12	8	4
Dauer- und Kurzzeit- und Tagespflege und/oder Nachtpflege	10	3	7	7	-	-	-	-
Nur Dauer- und Kurzzeitpflege	5	3	2	2	-	-	-	-
Nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	164	45	116	105	11	3	3	-
Nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege	290	143	144	125	19	3	2	1
Nur Kurzzeitpflege	2	-	2	2	-	-	-	-
Nur Tagespflege	112	57	49	41	8	6	3	3
Nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegeheime für ältere Menschen								
Zusammen	578	250	317	279	38	11	8	3
Dauer- und Kurzzeit- und Tagespflege und/oder Nachtpflege	10	3	7	7	-	-	-	-
Nur Dauer- und Kurzzeitpflege	4	3	1	1	-	-	-	-
Nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	164	45	116	105	11	3	3	-
Nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege	287	143	142	123	19	2	2	-
Nur Kurzzeitpflege	2	-	2	2	-	-	-	-
Nur Tagespflege	111	56	49	41	8	6	3	3
Nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegeheime für behinderte, psychisch kranke, schwerkranke und sterbende Menschen								
Zusammen	5	1	3	3	-	1	-	1
Dauer- und Kurzzeit- und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauer- und Kurzzeitpflege	1	-	1	1	-	-	-	-
Nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Dauerpflege	3	-	2	2	-	1	-	1
Nur Kurzzeitpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur Tagespflege	1	1	-	-	-	-	-	-
Nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-

T 12 In Pflegeheimen verfügbare Plätze am 15.12.2021 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Verfügbare Plätze insgesamt	Angebot der Einrichtung[1]					
		Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nacht-pflege	nur Dauer- und Kurz-zeit-pflege	nur Dauer-, Tages- und/oder Nacht-pflege	nur Dauer-pflege	nur Kurz-zeit-pflege	nur Tages-pflege
Plätze							
Verfügbare Plätze insgesamt	46 823	987	408	16 637	26 511	47	2 233
Vollstationäre Pflege insgesamt	43 123	892	408	15 265	26 511	47	X
in 1-Bett Zimmern	26 553	570	260	8 837	16 863	23	X
in 2-Bett Zimmern	16 526	322	148	6 421	9 611	24	X
in 3-Bett Zimmern	30	-	-	-	30	-	X
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	14	-	-	7	7	-	X
Dauerpflege zusammen	42 995	841	378	15 265	26 511	X	X
in 1-Bett Zimmern	26 470	530	240	8 837	16 863	X	X
in 2-Bett Zimmern	16 481	311	138	6 421	9 611	X	X
in 3-Bett Zimmern	30	-	-	-	30	X	X
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	14	-	-	7	7	X	X
darunter:							
Plätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können	2 943	-	-	1 079	1 864	X	X
Plätze mit vom Standard des Heims abweichenden Pflegeangeboten und -sätzen	336	-	15	138	183	-	-
Kurzzeitpflege zusammen	128	51	30	X	X	47	X
in 1-Bett Zimmern	83	40	20	X	X	23	X
in 2-Bett Zimmern	45	11	10	X	X	24	X
in 3-Bett Zimmern	-	-	-	X	X	-	X
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	X	X	-	X
Tagespflege	3 582	87	X	1 262	X	X	2 233
Nachtpflege	118	8	X	110	X	X	X
Auslastung der verfügbaren Plätze in %							
Vollstationäre Pflege	85,6	93,2	90,2	88,9	83,5	44,7	X
darunter: für Dauerpflege	82,6	94,6	93,7	85,7	80,3	X	X
Tagespflege[2]	115,4	71,3	X	65,9	X	X	145,1
Nachtpflege[2]	-	-	X	-	X	X	X

1 Es werden nur die vorhandenen Angebotsformen dargestellt (siehe dazu auch Erläuterungen). – 2 Bei teilstationärer Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100% liegen.

T 13 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2021 nach dem Angebot der Einrichtung und der Art der Vergütung

Art der Vergütung[1]	Durchschnittliche Vergütung insgesamt	Angebot der Einrichtung					
		Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nacht-pflege	nur Dauer- und Kurz-zeit-pflege	nur Dauer-, Tages- und/oder Nacht-pflege	nur Dauer-pflege	nur Kurz-zeit-pflege	nur Tages-pflege
	EUR pro Person und Tag						
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege							
Pflegesatz für							
Pflegegrad 1	44,17	46,21	44,64	45,53	43,26	X	X
Pflegegrad 2	56,30	58,69	57,16	58,01	55,14	X	X
Pflegegrad 3	72,58	74,86	73,33	74,28	71,43	X	X
Pflegegrad 4	89,38	91,73	90,20	91,09	88,22	X	X
Pflegegrad 5	96,96	99,29	97,76	98,72	95,79	X	X
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	30,55	31,86	31,69	31,16	30,11	X	X
Vergütung für Kurzzeitpflege							
Pflegesatz für							
Pflegegrad 1	51,42	54,97	50,46	X	X	46,15	X
Pflegegrad 2	65,56	69,87	64,35	X	X	59,17	X
Pflegegrad 3	84,68	91,07	80,60	X	X	76,74	X
Pflegegrad 4	104,75	113,35	97,56	X	X	95,20	X
Pflegegrad 5	113,73	123,33	105,16	X	X	103,46	X
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	32,48	31,08	32,80	X	X	34,61	X
Vergütung für Tagespflege							
Pflegesatz für							
Pflegegrad 1	32,70	37,25	X	34,60	X	X	32,11
Pflegegrad 2	41,73	46,54	X	44,25	X	X	41,00
Pflegegrad 3	48,92	50,77	X	51,18	X	X	48,30
Pflegegrad 4	56,12	55,00	X	58,14	X	X	55,62
Pflegegrad 5	60,42	59,22	X	63,29	X	X	59,70
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	19,59	16,92	X	18,25	X	X	19,99

1 Ein Nachweis für die Vergütung erfolgt nur, wenn das Einrichtungsangebot am 15.12. d.J. in Anspruch genommen wurde.

T 14 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2021 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss

Berufsabschluss	Insgesamt	Überwiegender Tätigkeitsbereich						
		körperbezogene Pflege	Zusätzliches Pflegepersonal § 8 Abs. 6, § 84 Abs. 9 SGB XI	Betreuung	zusätzl. Betreuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirtschafts-, haustechnischer Bereich	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
Insgesamt								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	7 645	6 793	84	194	28	6	379	161
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	2 230	2 067	63	51	21	3	11	14
Pflegefachfrau/-mann	71	56	-	7	3	4	1	-
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	2 325	1 899	17	122	13	5	185	84
Krankenpflegehelfer/-in	632	573	14	18	10	10	1	6
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	125	101	1	6	-	-	7	10
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	29	4	-	21	2	-	-	2
Heilerziehungspflegehelfer/-in	6	1	-	4	-	-	-	1
Heilpädagogin/Heilpädagoge	5	-	-	2	-	-	2	1
Ergotherapeut/-in	153	8	-	127	6	-	2	10
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	42	5	-	26	-	1	-	10
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	60	20	-	15	5	5	6	9
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	241	10	-	148	13	1	49	20
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	11	8	-	1	-	-	-	2
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	1	1	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	155	23	2	15	4	-	91	20
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 926	1 023	15	351	1 476	32	9	20
Fachhauswirtschafter/-in für ältere Menschen	86	5	-	1	1	78	-	1
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 250	53	1	22	16	1 132	11	15
Sonstiger Berufsabschluss	8 837	2 622	27	687	719	3 001	1 265	516
Ohne Berufsabschluss	6 503	3 456	10	313	177	2 177	101	269
Auszubildende/r, (Um-)Schüler/-in	2 749	2 617	6	1	-	58	42	25
Insgesamt	36 082	21 345	240	2 132	2 494	6 513	2 162	1 196
darunter Frauen								
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	6 465	5 753	70	174	25	3	302	138
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	1 830	1 689	50	49	19	3	8	12
Pflegefachfrau	65	52	-	7	3	3	-	-
Gesundheits- und Krankenpflegerin	2 036	1 657	15	118	13	5	155	73
Krankenpflegehelferin	561	504	12	18	10	10	1	6
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	117	93	1	6	-	-	7	10
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	26	4	-	18	2	-	-	2
Heilerziehungspflegehelferin	6	1	-	4	-	-	-	1
Heilpädagogin	4	-	-	1	-	-	2	1
Ergotherapeutin	133	6	-	109	6	-	2	10
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	31	4	-	20	-	-	-	7
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	50	15	-	13	5	3	6	8
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	199	9	-	129	13	1	29	18
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	10	8	-	1	-	-	-	1
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	1	1	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	109	19	2	12	2	-	54	20
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 666	925	12	315	1 360	29	7	18
Fachhauswirtschafterin für ältere Menschen	81	5	-	1	1	73	-	1
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 084	53	1	21	15	976	9	9
Sonstiger Berufsabschluss	7 030	2 300	20	620	650	2 068	1 065	307
Ohne Berufsabschluss	5 558	2 898	7	255	166	1 968	66	198
Auszubildende, (Um-)Schülerin	2 082	1 982	5	1	-	41	33	20
Zusammen	30 144	17 978	195	1 892	2 290	5 183	1 746	860

T 15 Vollzeitbeschäftigtes Personal in Pflegeheimen am 15.12.2021 nach Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Berufsabschluss

Berufsabschluss	Insgesamt	Überwiegender Tätigkeitsbereich						
		körperbezogene Pflege	Zusätzliches Pflegepersonal § 8 Abs. 6, § 84 Abs. 9 SGB XI	Betreuung	zusätzl. Betreuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirtschafts-, haustechnischer Bereich	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
Insgesamt								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	4 177	3 700	51	70	8	1	279	68
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	800	744	25	12	5	-	9	5
Pflegefachfrau/-mann	35	33	-	1	-	-	1	-
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	1 051	848	9	26	4	1	140	23
Krankenpflegehelfer/-in	187	177	5	2	2	1	-	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	44	35	-	1	-	-	7	1
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	8	2	-	5	1	-	-	-
Heilerziehungspflegehelfer/-in	2	-	-	1	-	-	-	1
Heilpädagogin/Heilpädagoge	2	-	-	-	-	-	2	-
Ergotherapeut/-in	79	3	-	69	2	-	1	4
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	12	1	-	8	-	-	-	3
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	10	5	-	5	-	-	-	-
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	91	5	-	43	3	1	33	6
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	2	1	-	1	-	-	-	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	110	15	2	7	2	-	76	8
Sonstiger pflegerischer Beruf	520	275	1	39	194	5	3	3
Fachhauswirtschafter/-in für ältere Menschen	35	1	-	1	1	32	-	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	400	11	-	2	5	369	5	8
Sonstiger Berufsabschluss	2 252	808	8	102	99	721	422	92
Ohne Berufsabschluss	1 407	984	3	45	26	311	15	23
Insgesamt	11 224	7 648	104	440	352	1 442	993	245
darunter Frauen								
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	3 298	2 925	38	62	7	1	210	55
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	574	530	17	11	5	-	7	4
Pflegefachfrau	32	31	-	1	-	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpflegerin	854	682	8	25	4	1	113	21
Krankenpflegehelferin	153	144	4	2	2	1	-	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	40	31	-	1	-	-	7	1
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	6	2	-	3	1	-	-	-
Heilerziehungspflegehelferin	2	-	-	1	-	-	-	1
Heilpädagogin	2	-	-	-	-	-	2	-
Ergotherapeutin	63	2	-	54	2	-	1	4
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	8	1	-	6	-	-	-	1
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	8	5	-	3	-	-	-	-
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	64	5	-	34	3	1	16	5
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	2	1	-	1	-	-	-	-
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	73	12	2	5	1	-	45	8
Sonstiger pflegerischer Beruf	427	227	-	33	159	4	2	2
Fachhauswirtschafterin für ältere Menschen	30	1	-	1	1	27	-	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	281	11	-	2	4	257	4	3
Sonstiger Berufsabschluss	1 392	646	4	84	76	239	304	39
Ohne Berufsabschluss	1 040	729	1	32	21	235	6	16
Zusammen	8 349	5 985	74	361	286	766	717	160

T 16 In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Alter

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Art der Pflegeleistung			
				vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege
				zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
Insgesamt							
unter 60	761	415	346	681	660	21	80
60 – 65	1 063	610	453	981	946	35	82
65 – 70	1 794	995	799	1 631	1 563	68	163
70 – 75	2 564	1 290	1 274	2 274	2 196	78	290
75 – 80	3 886	1 539	2 347	3 405	3 247	158	481
80 – 85	9 255	2 828	6 427	8 111	7 771	340	1 144
85 – 90	10 609	2 600	8 009	9 442	9 040	402	1 167
90 – 95	7 774	1 553	6 221	7 181	6 961	220	593
95 und älter	3 352	435	2 917	3 219	3 142	77	133
Insgesamt	41 058	12 265	28 793	36 925	35 526	1 399	4 133
Pflegegrad 1							
unter 60	11	8	3	11	11	-	-
60 – 65	17	14	3	14	13	1	3
65 – 70	22	19	3	19	18	1	3
70 – 75	44	21	23	35	28	7	9
75 – 80	52	21	31	44	38	6	8
80 – 85	131	49	82	108	99	9	23
85 – 90	143	34	109	123	109	14	20
90 – 95	100	35	65	89	84	5	11
95 und älter	17	5	12	17	16	1	-
Zusammen	537	206	331	460	416	44	77
Pflegegrad 2							
unter 60	141	92	49	124	117	7	17
60 – 65	266	179	87	248	232	16	18
65 – 70	485	281	204	447	416	31	38
70 – 75	589	300	289	529	496	33	60
75 – 80	891	349	542	787	720	67	104
80 – 85	2 226	635	1 591	1 903	1 743	160	323
85 – 90	2 681	638	2 043	2 307	2 125	182	374
90 – 95	1 920	398	1 522	1 741	1 645	96	179
95 und älter	663	98	565	634	601	33	29
Zusammen	9 862	2 970	6 892	8 720	8 095	625	1 142

noch: T 16 In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Alter

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Art der Pflegeleistung			
				vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege
				zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
Pflegegrad 3							
unter 60	234	127	107	202	190	12	32
60 – 65	375	204	171	344	331	13	31
65 – 70	658	368	290	589	562	27	69
70 – 75	930	478	452	822	799	23	108
75 – 80	1 458	575	883	1 240	1 184	56	218
80 – 85	3 469	1 050	2 419	2 984	2 871	113	485
85 – 90	3 954	995	2 959	3 470	3 328	142	484
90 – 95	3 007	619	2 388	2 751	2 668	83	256
95 und älter	1 318	181	1 137	1 255	1 231	24	63
Zusammen	15 403	4 597	10 806	13 657	13 164	493	1 746
Pflegegrad 4							
unter 60	203	96	107	182	181	1	21
60 – 65	265	144	121	244	240	4	21
65 – 70	416	231	185	371	364	7	45
70 – 75	696	347	349	607	595	12	89
75 – 80	1 074	446	628	944	916	28	130
80 – 85	2 419	808	1 611	2 160	2 113	47	259
85 – 90	2 749	725	2 024	2 493	2 444	49	256
90 – 95	2 003	393	1 610	1 869	1 837	32	134
95 und älter	940	115	825	907	889	18	33
Zusammen	10 765	3 305	7 460	9 777	9 579	198	988
Pflegegrad 5							
unter 60	167	88	79	157	156	1	10
60 – 65	139	69	70	130	129	1	9
65 – 70	208	93	115	200	198	2	8
70 – 75	302	142	160	278	275	3	24
75 – 80	396	144	252	375	374	1	21
80 – 85	993	280	713	939	928	11	54
85 – 90	1 060	202	858	1 028	1 013	15	32
90 – 95	734	107	627	721	717	4	13
95 und älter	411	35	376	403	402	1	8
Zusammen	4 410	1 160	3 250	4 231	4 192	39	179
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet							
Zusammen	81	27	54	80	80	-	1

T 17 Pflegeheime, deren verfügbare Plätze und Personal am 15.12.2021 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflege-heime	Verfügbare Plätze					Personal			
		für vollstationäre Pflege				für teil-stationäre Pflege	ins-gesamt	Vollzeit-beschäf-tigte	Teilzeit-beschäf-tigte	Sons-tige[1]
		zu-sammen	je Pflege-heim	je 1 000 Ein-wohner/ -innen	je 1 000 Einwohner/ -innen ab 70 Jahren					
Frankenthal (Pfalz), St.	6	603	101	12,4	71,2	35	433	162	205	66
Kaiserslautern, St.	14	1 133	81	11,4	75,8	96	911	307	514	90
Koblenz, St.	20	1 752	88	15,4	93,6	149	1 366	454	806	106
Landau in der Pfalz, St.	5	458	92	9,8	66,6	60	378	101	223	54
Ludwigshafen am Rhein, St.	19	1 493	79	8,7	62,0	165	1 114	395	597	122
Mainz, St.	21	1 743	83	8,0	59,9	129	1 390	530	749	111
Neustadt a. d. Wstr., St.	6	516	86	9,6	52,5	47	355	109	226	20
Pirmasens, St.	6	675	113	16,9	88,9	10	504	188	262	54
Speyer, St.	9	877	97	17,3	101,7	22	696	303	347	46
Trier, St.	11	969	88	8,8	65,9	71	948	283	556	109
Worms, St.	17	1 055	62	12,6	83,1	92	873	294	507	72
Zweibrücken, St.	5	398	80	11,7	67,4	56	353	105	206	42
Ahrweiler	15	1 329	89	10,4	56,6	95	1 227	441	706	80
Altenkirchen (Ww.)	21	1 482	71	11,5	69,6	133	1 365	336	921	108
Alzey-Worms	15	963	64	7,3	50,3	100	826	235	535	56
Bad Dürkheim	17	1 565	92	11,7	64,7	73	1 078	435	549	94
Bad Kreuznach	25	1 595	64	10,0	57,6	216	1 345	456	766	123
Bernkastel-Wittlich	21	1 280	61	11,3	67,1	117	1 234	348	778	108
Birkenfeld	17	1 094	64	13,5	76,5	60	911	280	554	77
Cochem-Zell	14	972	69	15,7	86,2	80	827	199	558	70
Donnersbergkreis	13	971	75	12,8	81,3	49	827	235	508	84
Eifelkreis Bitburg-Prüm	19	946	50	9,4	62,9	108	846	220	558	68
Germersheim	15	981	65	7,6	51,6	124	845	243	542	60
Kaiserslautern	14	999	71	9,3	59,4	56	766	225	458	83
Kusel	12	765	64	10,9	62,6	75	548	183	314	51
Mainz-Bingen	23	1 988	86	9,4	60,0	85	1 590	522	957	111
Mayen-Koblenz	31	2 308	74	10,7	66,3	297	2 028	571	1 324	133
Neuwied	31	2 280	74	12,4	75,1	143	1 980	543	1 260	177
Rhein-Hunsrück-Kreis	17	1 150	68	11,1	66,1	132	996	298	634	64
Rhein-Lahn-Kreis	17	1 244	73	10,1	58,4	101	1 030	326	618	86
Rhein-Pfalz-Kreis	17	1 359	80	8,8	51,3	102	1 074	384	611	79
Südliche Weinstraße	13	760	58	6,8	39,7	93	513	170	317	26
Südwestpfalz	12	753	63	7,9	42,4	94	649	214	377	58
Trier-Saarburg	19	1 585	83	10,5	69,6	150	1 612	440	1 030	142
Vulkaneifel	13	722	56	11,9	66,3	70	667	237	375	55
Westerwaldkreis	33	2 360	72	11,6	74,1	215	1 977	452	1 336	189
Rheinland-Pfalz	583	43 123	74	10,5	65,0	3 700	36 082	11 224	21 784	3 074
kreisfreie Städte	139	11 672	84	10,9	72,3	932	9 321	3 231	5 198	892
Landkreise	444	31 451	71	10,4	62,7	2 768	26 761	7 993	16 586	2 182

1 Praktikanten, Schüler/-innen und Auszubildende, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst.

T 18 In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Alter und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegeheime insgesamt	Leistungsempfänger/-innen								
		insgesamt		mit einem Alter von			nach Betreuungsform			
					70 Jahre und älter		Vollstationär		Teilstationär in Tages- oder Nachtpflege	
		Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen	unter 70 Jahren	Anzahl	je 1 000 Einwohner/-innen ab 70 Jahren	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	bei Pflegegrad 1	bei Pflegegrad 2-5
Frankenthal (Pfalz), St.	6	568	11,6	27	541	63,9	495	11	-	62
Kaiserslautern, St.	14	1 120	11,3	135	985	65,9	957	26	3	134
Koblenz, St.	20	1 668	14,7	125	1 543	82,4	1 451	83	3	131
Landau in der Pfalz, St.	5	531	11,3	40	491	71,4	383	13	3	132
Ludwigshafen am Rhein, St.	19	1 452	8,4	131	1 321	54,9	1 240	58	3	151
Mainz, St.	21	1 642	7,5	116	1 526	52,5	1 426	27	5	184
Neustadt a. d. Wstr., St.	6	458	8,6	32	426	43,3	409	15	-	34
Pirmasens, St.	6	588	14,7	78	510	67,2	549	18	-	21
Speyer, St.	9	721	14,3	74	647	75,0	687	27	-	7
Trier, St.	11	950	8,6	45	905	61,6	868	18	4	60
Worms, St.	17	901	10,7	110	791	62,3	748	18	1	134
Zweibrücken, St.	5	393	11,5	29	364	61,7	366	9	1	17
Ahrweiler	15	1 223	9,5	85	1 138	48,4	1 125	41	-	57
Altenkirchen (Ww.)	21	1 476	11,4	156	1 320	62,0	1 247	56	-	173
Alzey-Worms	15	951	7,2	100	851	44,4	794	28	4	125
Bad Dürkheim	17	1 321	9,9	118	1 203	49,7	1 208	62	-	51
Bad Kreuznach	25	1 519	9,5	107	1 412	51,0	1 270	50	7	192
Bernkastel-Wittlich	21	1 328	11,7	96	1 232	64,6	1 092	46	8	182
Birkenfeld	17	1 056	13,1	101	955	66,8	940	41	-	75
Cochem-Zell	14	877	14,2	61	816	72,4	807	29	1	40
Donnersbergkreis	13	833	11,0	81	752	62,9	761	31	-	41
Eifelkreis Bitburg-Prüm	19	977	9,7	87	890	59,2	792	28	3	154
Germersheim	15	1 006	7,8	65	941	49,5	838	33	4	131
Kaiserslautern	14	935	8,8	170	765	45,5	831	38	1	65
Kusel	12	687	9,8	41	646	52,9	574	29	1	83
Mainz-Bingen	23	1 711	8,1	143	1 568	47,3	1 569	40	5	97
Mayen-Koblenz	31	2 238	10,4	219	2 019	58,0	1 857	89	3	289
Neuwied	31	2 111	11,4	216	1 895	62,4	1 932	86	1	92
Rhein-Hunsrück-Kreis	17	1 185	11,4	96	1 089	62,6	1 008	45	2	130
Rhein-Lahn-Kreis	17	1 156	9,4	94	1 062	49,8	1 018	45	-	93
Rhein-Pfalz-Kreis	17	1 253	8,1	87	1 166	44,0	1 095	45	1	112
Südliche Weinstraße	13	689	6,2	38	651	34,0	549	35	1	104
Südwestpfalz	12	827	8,7	62	765	43,1	651	17	2	157
Trier-Saarburg	19	1 713	11,3	173	1 540	67,6	1 436	69	7	200
Vulkaneifel	13	778	12,8	97	681	62,5	660	21	-	97
Westerwaldkreis	33	2 216	10,9	183	2 033	63,8	1 893	72	3	248
Rheinland-Pfalz	583	41 058	10,0	3 618	37 440	56,5	35 526	1 399	77	4 055
kreisfreie Städte	139	10 992	10,3	942	10 050	62,2	9 579	323	23	1 067
Landkreise	444	30 066	9,9	2 676	27 390	54,6	25 947	1 076	54	2 988

T 19 In Pflegeheimen betreute Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2021 nach Pflegegraden und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/-innen insgesamt							Darunter Leistungsempfänger/-innen in Dauerpflege					
	zusammen	mit Pflegegrad					bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	zusammen[1]	mit Pflegegrad				
		1	2	3	4	5			1	2	3	4	5
Frankenthal (Pfalz), St.	568	-	127	213	172	55	1	495	-	116	180	147	51
Kaiserslautern, St.	1 120	12	193	362	380	172	1	957	9	151	299	331	166
Koblenz, St.	1 668	24	472	615	394	160	3	1 451	15	408	530	346	149
Landau in der Pfalz, St.	531	5	130	184	147	65	-	383	2	88	125	112	56
Ludwigshafen am Rhein, St.	1 452	12	343	565	405	125	2	1 240	9	273	484	352	120
Mainz, St.	1 642	30	416	617	405	171	3	1 426	25	344	535	355	164
Neustadt a. d. Wstr., St.	458	1	114	170	113	60	-	409	1	101	144	104	59
Pirmasens, St.	588	4	131	229	163	59	2	549	4	117	213	154	59
Speyer, St.	721	4	190	254	186	86	1	687	4	172	245	181	84
Trier, St.	950	25	297	348	197	82	1	868	20	261	323	183	80
Worms, St.	901	9	241	333	217	100	1	748	6	187	267	192	95
Zweibrücken, St.	393	4	83	143	128	35	-	366	3	77	138	114	34
Ahrweiler	1 223	17	260	420	382	142	2	1 125	13	224	391	358	137
Altenkirchen (Ww.)	1 476	10	352	550	391	169	4	1 247	10	280	462	335	156
Alzey-Worms	951	19	253	381	213	85	-	794	15	193	314	191	81
Bad Dürkheim	1 321	15	328	467	371	138	2	1 208	14	281	434	341	136
Bad Kreuznach	1 519	18	340	601	365	191	4	1 270	10	257	495	319	185
Bernkastel-Wittlich	1 328	29	369	498	303	123	6	1 092	21	296	388	266	115
Birkenfeld	1 056	13	252	404	267	118	2	940	10	210	350	252	116
Cochem-Zell	877	6	172	340	255	103	1	807	3	145	313	244	101
Donnersbergkreis	833	3	171	320	239	99	1	761	3	146	286	226	99
Eifelkreis Bitburg-Prüm	977	19	286	362	228	77	5	792	15	215	298	188	71
Germersheim	1 006	15	215	381	273	121	1	838	11	175	304	235	112
Kaiserslautern	935	27	224	340	242	98	4	831	22	190	299	222	94
Kusel	687	14	147	254	191	76	5	574	11	108	208	172	70
Mainz-Bingen	1 711	36	451	654	393	171	6	1 569	30	415	592	358	168
Mayen-Koblenz	2 238	18	507	864	614	230	5	1 857	14	399	702	527	210
Neuwied	2 111	24	494	768	553	271	1	1 932	18	437	692	521	263
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 185	23	286	437	322	117	-	1 008	19	239	371	275	104
Rhein-Lahn-Kreis	1 156	14	267	467	288	117	3	1 018	13	220	406	264	112
Rhein-Pfalz-Kreis	1 253	17	327	458	348	101	2	1 095	15	279	397	310	92
Südliche Weinstraße	689	5	136	269	191	88	-	549	3	97	210	154	85
Südwestpfalz	827	6	154	345	213	108	1	651	3	116	254	178	99
Trier-Saarburg	1 713	34	458	628	426	160	7	1 436	23	353	534	370	150
Vulkaneifel	778	5	169	306	227	71	-	660	5	133	254	199	69
Westerwaldkreis	2 216	20	507	856	563	266	4	1 893	17	392	727	503	250
Rheinland-Pfalz	41 058	537	9 862	15 403	10 765	4 410	81	35 526	416	8 095	13 164	9 579	4 192
kreisfreie Städte	10 992	130	2 737	4 033	2 907	1 170	15	9 579	98	2 295	3 483	2 571	1 117
Landkreise	30 066	407	7 125	11 370	7 858	3 240	66	25 947	318	5 800	9 681	7 008	3 075

1 Einschließlich Leistungsempgänger/-innen, die noch keinem Pflegegrad zugeordnet waren.

T 20 Empfänger/-innen von Pflegegeld am 31.12.2021 nach Art der Leistung, Pflegegraden und Alter

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Art der Leistung					
		Ausschließlich Pflegegeld			Kombination von Geld- und Sachleistung		
		zusammen	ohne Einschränkung	als hälftige Leistung bei Kurzzeit/-oder Verhinderungspflege nach § 37 Abs.2 Satz 2 SGB XI	zusammen	ohne Einschränkung	als anteilige Leistung bei Kurzzeit/-oder Verhinderungspflege gem. § 38 Satz 4 SGB XI
Insgesamt							
unter 15	9 219	9 191	8 926	265	28	24	4
15 – 30	5 948	5 855	5 729	126	93	87	6
30 – 40	2 775	2 689	2 657	32	86	84	2
40 – 50	3 385	3 200	3 153	47	185	179	6
50 – 60	8 258	7 730	7 625	105	528	511	17
60 – 65	6 771	6 203	6 084	119	568	536	32
65 – 70	8 544	7 784	7 616	168	760	719	41
70 – 75	11 896	10 624	10 371	253	1 272	1 161	111
75 – 80	14 974	12 985	12 615	370	1 989	1 835	154
80 – 85	31 102	26 347	25 650	697	4 755	4 422	333
85 – 90	28 620	23 567	22 880	687	5 053	4 719	334
90 – 95	15 551	12 376	11 950	426	3 175	2 942	233
95 und älter	4 302	3 266	3 104	162	1 036	943	93
Insgesamt	151 345	131 817	128 360	3 457	19 528	18 162	1 366
Pflegegrad 2							
unter 15	3 790	3 786	3 730	56	4	4	-
15 – 30	2 194	2 176	2 154	22	18	18	-
30 – 40	1 180	1 159	1 151	8	21	21	-
40 – 50	1 658	1 606	1 589	17	52	51	1
50 – 60	4 527	4 357	4 321	36	170	166	4
60 – 65	3 672	3 474	3 425	49	198	191	7
65 – 70	4 608	4 332	4 266	66	276	270	6
70 – 75	6 383	5 927	5 850	77	456	432	24
75 – 80	7 872	7 167	7 062	105	705	673	32
80 – 85	16 782	14 990	14 746	244	1 792	1 722	70
85 – 90	14 748	12 881	12 646	235	1 867	1 798	69
90 – 95	6 775	5 713	5 586	127	1 062	998	64
95 und älter	1 465	1 163	1 126	37	302	287	15
Insgesamt	75 654	68 731	67 652	1 079	6 923	6 631	292
Pflegegrad 3							
unter 15	3 851	3 843	3 732	111	8	6	2
15 – 30	2 032	2 008	1 964	44	24	21	3
30 – 40	827	797	788	9	30	30	-
40 – 50	1 088	1 030	1 009	21	58	56	2
50 – 60	2 656	2 473	2 422	51	183	176	7
60 – 65	2 214	2 000	1 962	38	214	205	9
65 – 70	2 820	2 543	2 483	60	277	263	14
70 – 75	3 906	3 441	3 334	107	465	425	40
75 – 80	4 998	4 262	4 114	148	736	687	49
80 – 85	10 100	8 303	8 011	292	1 797	1 677	120
85 – 90	9 705	7 702	7 421	281	2 003	1 870	133
90 – 95	5 779	4 452	4 277	175	1 327	1 237	90
95 und älter	1 618	1 206	1 146	60	412	381	31
Insgesamt	51 594	44 060	42 663	1 397	7 534	7 034	500

noch: T 20 Empfänger/-innen von Pflegegeld am 31.12.2021 nach Art der Leistung, Pflegegraden und Alter

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Art der Leistung					
		Ausschließlich Pflegegeld			Kombination von Geld- und Sachleistung		
		zusammen	ohne Ein-schränkung	als hälftige Leistung bei Kurzzeit/-oder Verhinderungs-pflege nach § 37 Abs.2 Satz 2 SGB XI	zusammen	ohne Ein-schränkung	als hälftige Leistung bei Kurzzeit/-oder Verhinderungs-pflege gem. § 38 Satz 4 SGB XI
Pflegegrad 4							
unter 15	1 183	1 175	1 100	75	8	8	-
15 – 30	1 078	1 053	1 016	37	25	24	1
30 – 40	439	421	413	8	18	18	-
40 – 50	436	399	395	4	37	36	1
50 – 60	809	704	693	11	105	102	3
60 – 65	686	585	559	26	101	90	11
65 – 70	897	748	721	27	149	135	14
70 – 75	1 242	1 011	956	55	231	202	29
75 – 80	1 655	1 271	1 176	95	384	331	53
80 – 85	3 386	2 527	2 394	133	859	751	108
85 – 90	3 273	2 372	2 226	146	901	788	113
90 – 95	2 357	1 754	1 655	99	603	549	54
95 und älter	926	680	635	45	246	211	35
Insgesamt	18 367	14 700	13 939	761	3 667	3 245	422
Pflegegrad 5							
unter 15	395	387	364	23	8	6	2
15 – 30	644	618	595	23	26	24	2
30 – 40	329	312	305	7	17	15	2
40 – 50	203	165	160	5	38	36	2
50 – 60	266	196	189	7	70	67	3
60 – 65	199	144	138	6	55	50	5
65 – 70	219	161	146	15	58	51	7
70 – 75	365	245	231	14	120	102	18
75 – 80	449	285	263	22	164	144	20
80 – 85	834	527	499	28	307	272	35
85 – 90	894	612	587	25	282	263	19
90 – 95	640	457	432	25	183	158	25
95 und älter	293	217	197	20	76	64	12
Insgesamt	5 730	4 326	4 106	220	1 404	1 252	152

T 21 Empfänger/-innnen von Pflegegeld am 31.12.2021 nach Pflegegraden und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt					Empfänger/-innnen von ausschließlich Pflegegeld				
	Ins-gesamt	Pflegegrad				Zu-sammen	Pflegegrad			
		2	3	4	5		2	3	4	5
Frankenthal (Pfalz), St.	1 780	871	594	235	80	1 525	773	505	189	58
Kaiserslautern, St.	3 132	1 547	1 077	376	132	2 687	1 398	901	300	88
Koblenz, St.	4 024	2 075	1 350	483	116	3 196	1 753	1 047	326	70
Landau in der Pfalz, St.	1 633	838	531	189	75	1 324	738	411	129	46
Ludwigshafen am Rhein, St.	6 672	3 272	2 355	821	224	5 766	2 916	2 030	654	166
Mainz, St.	5 032	2 620	1 631	600	181	4 129	2 283	1 283	435	128
Neustadt a. d. Wstr., St.	2 274	1 093	794	299	88	1 927	964	665	234	64
Pirmasens, St.	1 995	1 024	653	245	73	1 682	904	538	195	45
Speyer, St.	1 827	887	638	256	46	1 532	772	528	199	33
Trier, St.	2 376	1 272	793	243	68	1 918	1 074	621	178	45
Worms, St.	2 697	1 379	891	310	117	2 294	1 220	746	250	78
Zweibrücken, St.	1 521	776	519	174	52	1 329	713	433	140	43
Ahrweiler	5 445	2 597	1 943	726	179	4 582	2 319	1 600	537	126
Altenkirchen (Ww.)	6 101	3 136	2 036	706	223	5 181	2 827	1 664	530	160
Alzey-Worms	4 127	2 060	1 439	481	147	3 512	1 851	1 201	349	111
Bad Dürkheim	5 102	2 473	1 808	648	173	4 346	2 228	1 505	490	123
Bad Kreuznach	5 799	2 959	1 923	677	240	4 820	2 616	1 548	480	176
Bernkastel-Wittlich	3 666	1 983	1 119	433	131	2 926	1 689	847	314	76
Birkenfeld	3 178	1 589	1 106	360	123	2 825	1 476	958	299	92
Cochem-Zell	2 942	1 473	994	388	87	2 434	1 300	786	285	63
Donnersbergkreis	2 804	1 347	1 004	327	126	2 435	1 221	852	266	96
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3 191	1 608	1 077	389	117	2 629	1 383	874	286	86
Germersheim	5 210	2 531	1 798	663	218	4 756	2 411	1 632	556	157
Kaiserslautern	3 989	1 887	1 373	553	176	3 460	1 744	1 163	428	125
Kusel	3 098	1 531	1 044	391	132	2 744	1 404	910	321	109
Mainz-Bingen	6 090	3 120	2 048	715	207	5 065	2 741	1 651	527	146
Mayen-Koblenz	9 284	4 686	3 208	1 046	344	7 930	4 240	2 658	802	230
Neuwied	7 851	4 001	2 631	918	301	6 744	3 620	2 198	697	229
Rhein-Hunsrück-Kreis	4 043	2 017	1 407	480	139	3 386	1 797	1 132	353	104
Rhein-Lahn-Kreis	4 647	2 332	1 581	563	171	3 947	2 077	1 305	430	135
Rhein-Pfalz-Kreis	6 019	2 897	2 060	792	270	5 066	2 586	1 711	580	189
Südliche Weinstraße	4 705	2 172	1 727	586	220	4 091	1 993	1 473	458	167
Südwestpfalz	4 651	2 224	1 644	572	211	4 080	2 041	1 423	457	159
Trier-Saarburg	4 050	2 125	1 317	464	144	3 324	1 861	1 039	315	109
Vulkaneifel	2 528	1 267	865	303	93	2 137	1 146	699	224	68
Westerwaldkreis	7 862	3 985	2 616	955	306	6 631	3 573	2 126	726	206
Rheinland-Pfalz	151 345	75 654	51 594	18 367	5 730	128 360	67 652	42 663	13 939	4 106
kreisfreie Städte	34 963	17 654	11 826	4 231	1 252	29 309	15 508	9 708	3 229	864
Landkreise	116 382	58 000	39 768	14 136	4 478	99 051	52 144	32 955	10 710	3 242

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.